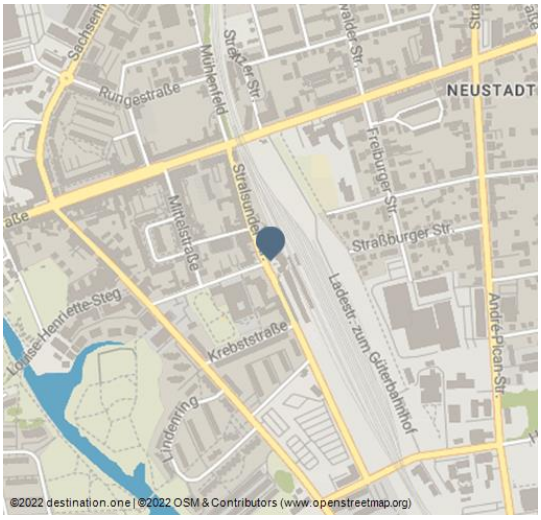
Postgebäude am Bahnhofsplatz

Historische Baudenkmäler und Stätten

Foto: MOZ



Das zwischen 1925 und 1927 in zentraler Lage am Bahnhofsplatz errichtete Postgebäude vervollständigte das dort bereits vorhandene Ensemble mit Bahnhofsgebäude und Gymnasium. Der zweigeschossige, vom Grundriss her L-förmige Funktionsbau mit zum Bahnhofsplatz ausgerichteter 15-achsiger Fassade war für die damalige Zeit mit den modernsten postalischen Kommunikationsmitteln ausgerüstet. Die Fassade dominiert durch eine neoklassizistische Portalzone mit einem auf acht eckigen Säulen ruhenden Giebelrisalit, auf dessen Putzfassade ein Adler auf einer Weltkugel und die Jahreszahl 1926 angebracht waren. Dieses Schmuckelement wurde nach dem Krieg entfernt. Vor den mittleren drei Achsen ist ein auf vier Säulen ruhender Balkon als Überdachung des Eingangsbereiches angebracht.

Eine Besonderheit sind die bis heute erhaltenen Bildhauerwerke eines unbekannten Künstlers von jeweils zwei Köpfen rechts und links des Eingangsportals, die typische Postberufe darstellen: den historischen Postillion mit Amtskokarde, den Schalterbeamten mit Dienstschirmmütze, den Telegrafenvermittler mit Kopfhörern und den Telegrammzusteller bzw. Eilboten mit Motorradbrille und Lederhelm.

Merkmale:

Merkmale
Baudenkmal

Adresse:

Bahnhofsplatz
16515 Oranienburg

QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://bb.reisen/jwCrd

Quelle: Reiseland Brandenburg
ID: DAMASPoi_140213
Zuletzt geändert am 07.09.2020, 15:18